

## Aus dem Gemeinderat



### Dringlichkeitsantrag SPÖ-Fraktion Ortswasserleitung

Die angekaufte Menge Wasser betrug im Jahr 2015, 93.885 m<sup>3</sup>, zu einem Einkaufspreis von € 1,184/m<sup>3</sup> Wasser. Von den Verbrauchern in der Gemeinde wurden bezahlt 81.148,5 m<sup>3</sup> Wasser das sind € 166.354,45 (Preis/m<sup>3</sup> € 2,05). Es ergibt sich eine Differenzmenge von 12.736,5 m<sup>3</sup> Wasser. Die Kosten dafür betragen € 15.080,02 (Einkaufspreis) und somit konnten auch keine Erlöse von € 11.029,81 erzielt werden. Daher ergibt sich ein Gesamtverlust von € 26.109,83

84 Haushalte haben an die öffentliche Ortswasserleitung nicht angeschlossen.

Eine Frage stellt sich: Liegen die Ansuchen auf Befreiung des Anschlusszwanges der betroffenen Haushalte der Gemeinde auf? Wurden die Ansuchen vom Bürgermeister als Behörde geprüft und die Bescheide an die jeweiligen Haushalte ausgestellt?

Der Dringlichkeitsantrag soll im Ausschuss behandelt werden!

*Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!*



*Zum **Projekt Abwasserbeseitigung** kann ich Ihnen folgendes Berichten:*

*Die Variante Hölscher System wurde im März 2016 im Gemeinderat beschlossen. Der Termin für die Wasserrechtsverhandlung mit dem Land-NÖ ist am 16.06.2016 im Gemeindeamt Atzenbrugg durchgeführt worden. Die Gemeinde Atzenbrugg erhielt vom Land NÖ einen positiven Wasserrechtsbescheid für den Umbau der Abwasserbeseitigung. Im Gemeinderat am 27.06.2016 wurde der Vertrag mit der Gemeinde Zwentendorf beschlossen. Die Ausschreibungen für den Bereich Kläranlage Atzenbrugg Richtung Dürnrohr wird im Herbst 2016 erfolgen. Der Umbau beginnt im Frühjahr 2017. Die Gemeinde Zwentendorf hat die Ausschreibungen bereits abgeschlossen und wird noch im Herbst 2016 mit dem Umbau beginnen.*

*Fertigstellung der Umbauarbeiten und Inbetriebnahme der neuen Anlage ist Ende 2017 geplant.*

*Die Gesamtkosten für die Gemeinde Atzenbrugg betragen derzeit ca. € 4.200.000,-*

*GGR Franz Dittlich*

**INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT****Ausbau Kindergarten Heiligeneich -  
Planungsauftrag**

Für den Kindergarten in Heiligeneich ist ein Zu- und Umbau erforderlich, daher wurden mehrere Architekten ersucht, ihre Ideen inkl. Kostenschätzungen abzugeben.

Nach zwei Arbeitskreissitzungen kamen zwei Architekten zur Abstimmung und zwar das Architektenbüro Pfeil Purkersdorf und Architekt Galli Krems/Hollenburg.

Für die SPÖ-Fraktion hat das Büro Pfeil die beste Idee für den Um- und Zubau abgegeben. Die Schätzkosten betragen ca. € 630.000,-

Im Gemeinderat am 27.6.2016 wurde jedoch beschlossen, dass Architekt Galli den Auftrag für die Generalplanung und Bauaufsicht erhalten soll.

Ebenfalls wurde im Gemeinderat am 28. September 2016 beschlossen, dass zwei Container angekauft werden, da am Dachboden derzeit sehr viele Gegenstände vorhanden sind, die ordnungsgemäß deponiert werden müssen.

**Weitere Punkte die im Gemeinderat am  
28. September 2016 beschlossen wurden:**

- Straßenbau- und Sanierungsprogramm 2016, Bauteil 2
- Zuschüsse und Förderungen für die Feuerwehren im Zeitraum 2017 bis 2021
- Vergabe Winterdienst
- Nachtragsvoranschlag 2016

**Dringlichkeitsantrag der SPÖ Fraktion Ver-  
kehrssicherheit Heiligeneich 2015**

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 26. Juni 2015 wurde bei der Bezirkshauptmannschaft Tulln ein Ansuchen um Überprüfung der Verkehrssicherheit bezüglich sicherer Schulweg zur Bushaltestelle gestellt.

Bei der letzten Verkehrsverhandlung am 11. April 2016 mit der Bezirkshauptmannschaft Tulln wurde die 30 km/h Beschränkung von der Straßenbauabteilung Tulln nicht befürwortet. Der Schutzweg auf der Kreuzung L 843/L 2208 ist laut Fußgängerkehrszählung auch nicht erforderlich.

Von der SPÖ-Fraktion wurde kein Gemeinderat zu dieser Verhandlung eingeladen!

**Wie erfolgen Personalaufnahmen in der Ge-  
meinde Atzenbrugg?**

- Die offene Stelle wird öffentlich ausgeschrieben.
- Es gibt kein Hearing wo die SPÖ weder eingebunden wird noch Informationen erhält.
- Der Bürgermeister nimmt für diese offene Stelle eine(n) Mitarbeiter(in) für 6 Monate befristet auf.
- Es gibt einen Tagesordnungspunkt im Gemeinderat - nicht öffentlicher Teil
- Die SPÖ-Fraktion ersucht schriftlich um Einsicht der Bewerbungsunterlagen.
- Die Beantwortung der Frage, es wird kein(e) Mitarbeiter(in) aufgenommen.
- Im Gemeinderat erfolgt ein Antrag des Bürgermeisters auf Personalaufnahme und dies unbefristet.
- Wie soll da eine konstruktive Abstimmung erfolgen?

Es sollen alle Bewerber die gleiche Chance erhalten, sich um diese Stelle zu bewerben.

## Dringlichkeitsantrag SPÖ-Fraktion Schutzweg über LB43 in Atzenbrugg

Die Wachauer Straße (LB43) in Atzenbrugg wird auf Höhe der Einmündung der Bgm. Haselmannstraße täglich von vielen Bürgerinnen und Bürgern zu Fuß überquert. Ziel dieser Menschen ist der ADEG Markt Haferl zur Erledigung des täglichen Einkaufes. Die Wachauer Straße ist eine überörtliche Straße (Bundesstraße) mit hohem Verkehrsaufkommen, davon auch viel Schwerverkehr. Dementsprechend ist das Überqueren der Straße zu Fuß nicht immer gefahrlos möglich. In der Bgm. Haselmannstraße wohnen viele ältere Menschen die teilweise mit Gehhilfen diesen Weg täglich auf sich nehmen müssen.



Auch Atzenbrunner aus der Bahnstraße wählen den Weg durch die Bgm. Haselmannstraße, um zum ADEG Markt und wieder zurück zu gelangen. Ein gekennzeichnete Schutzweg über die Wachauer Straße in diesem Bereich würde diese Situation deutlich verbessern und das Überqueren der Wachauer Straße vereinfachen. Eine mögliche Lage ist skizziert.

Wir fordern, dass die Marktgemeinde Atzenbrugg die Errichtung dieses Schutzweges in die Wege leitet und mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zum Wohle der Atzenbrunner Bevölkerung unterstützt. Der Dringlichkeitsantrag wird an die BH-Tulln weitergeleitet!

## Dringlichkeitsantrag SPÖ-Fraktion - Grünschnittentsorgung Gemeindesammelzentrum Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten im Gemeindesammelzentrum Trasdorf sind für Arbeiter bzw. Angestellte bei der Entsorgung von Grünschnitt nicht entgegenkommend, da an jedem zweiten Donnerstag nur bis 16 Uhr bzw. jeden zweiten Samstag nur von 08 Uhr bis 11 Uhr geöffnet ist.

Daher stellt die SPÖ-Fraktion den Antrag, dass an mehreren Tagen der Zugang für die Entsorgung von Grünschnitt ermöglicht wird. Der Dringlichkeitsantrag soll im Umweltausschuss behandelt werden!



**HOFLADEN**  
**NIEDERHAMETNER**  
Trasdorf (0664-45 089 39)  
[www.niederhametner.at](http://www.niederhametner.at)





## Unser Motto: G'lernt is' g'lernt - Lehre in Niederösterreich hat Zukunft



SPÖ NÖ-Chef Matthias Stadler und SINÖ-Vorsitzende Julia Jakob sprechen mit Lehrlingen in einem St. Pöltner Unternehmen über deren Ausbildung.

Die SPÖ NÖ startete Anfang des Jahres die Kampagne „Arbeit ist unser Thema“, im Herbst geht es um Lehrlinge: In Österreich ist das duale System, um das uns viele Länder beneiden, bei der Berufsausbildung verbreitet – es weist hohe Qualitätsstandards auf und ist praxisbezogen. Mag. Matthias Stadler, SPÖ NÖ Landespartei-Vorsitzender, spricht sich aber für eine Reformierung der Lehrlingsausbildung aus, auch was das Image und die gesellschaftliche Anerkennung betrifft.

### Lehrberufe durch Reform attraktivieren

„Die Ansprüche an die Lehrlinge steigen durch Technisierung und Spezialisierung. Deswegen ist es wichtig, das duale durch das triale Ausbildungssystem weiterzuentwickeln“, erklärt Stadler: „Ein Drit-

tel Berufsschule, ein Drittel betriebliche Ausbildung, ein Drittel überbetriebliche Ausbildung. Betriebe werden entlastet – KMU erhalten die Möglichkeit, Lehrlinge auszubilden oder es können Ausbildungsbereiche, die in einem Betrieb nicht angeboten werden, trotzdem abgedeckt werden, Lehrlinge erhalten breitere praktische Qualifikationen und eine bessere Allgemeinbildung.“ Die Lehrlinge brauchen Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie die Möglichkeit sich zu verändern – deswegen sollte weiteres Wissen wie etwa IT, Fremdsprachen, praxisorientierte Fachtrainings, berufliche Spezialisierungen und Zusatzqualifikationen angeboten werden.

### Jugendorganisationen unterstützen Lehrlinge

Die Junge Generation NÖ und die Sozialistische Jugend NÖ starten ebenfalls eine Kampagne zum Thema Lehrlinge. Im Mittelpunkt stehen die Verkürzung der Wochenarbeitszeit auf 35 Stunden, um Überstunden zu reduzieren und Arbeitsplätze zu schaffen sowie die sechste Urlaubswoche für alle ArbeitnehmerInnen.



G'lernt is' g'lernt: Matthias Stadler mit Serafina Demaku und Michael Kögl bei der Pressekonferenz.

Weitere Informationen unter

[www.no.e.spoe.at](http://www.no.e.spoe.at)

oder unter

/spoenoe